

Änderung der Studienordnung Lehramt an Gymnasien Fach Chemie

vom 07.08.2006

Präsidiumsbeschluss vom 26.02.2009

Fachbereich Chemie



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Die Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien vom 07.08.2006 (Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt 3.06, Seite 71-78) wird gemäß Präsidiumsbeschluss vom 26.02.2009 wie folgt geändert bzw. ergänzt.

Im Wahlpflichtbereich (Modul 5L) wird zusätzlich die Wahlpflichtveranstaltung „Biochemie Grundpraktikum“ mit 3 LP angeboten und die Leistungspunkte der Wahlpflichtveranstaltung „Koordinationschemie“ werden von 4 LP auf 5 LP erhöht.

Modul L3: Wahlpflichtbereich: 4. bis 8. Semester (20 LP)

Fachcode	Veranstaltungen	SWS	LP	Prüfungsleistungen
107036	Chemische Technologie I	V4+Ü2	7	KL
107032	Computeranwendungen in der Chemie	KU 5	5	EK
107033	Einführung in die Biochemie	V2+Ü1	5	KL
107034	Einführung in die Makromolekulare Chemie	V2+Ü1	5	KL
140004	English for Science I	KU2	2	MP/KL
107026	Gefahrstoffkunde II (Rechtskunde)	V1	2	KL
107030	Grundkurs Instrumentelle Analytik	KU5	5	EK
107038	Grundpraktikum Biochemie	P6	3	EP
107035	Koordinationschemie	V2	5	KL
107006	Organische Chemie II	V4+Ü1	8	KL



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Seite
1/1

Abkürzungen:

SWS = Semesterwochenstunden; LP = Leistungspunkte; KL = Klausur(en); MP = Mündliche Abschlussprüfung; EK = Leistungsnachweis durch Kombination experimenteller Arbeit und Klausur, mit einer Gewichtung von je 50 %; V = Vorlesung; Ü = Übung; P = Praktikum; KU = Kurs; EP = kombinierter Leistungsnachweis: Theoretische Grundlagen und experimentelle Umsetzung (80 %), Praktikumsprotokoll (20 %).

Studierende im Lehramt an Gymnasien Chemie wird gestattet, sofern sie es wünschen, die beiden Teilprüfungen Anorganische Chemie (ACI + ACII) im Modul L2 und die beiden Teilprüfungen Physikalische Chemie (PCI + PCII) im Modul L3, die bisher jeweils an einem Tag statt gefunden haben, in Zukunft an jeweils zwei verschiedenen Tagen im Sommersemester und Wintersemester durchzuführen. Die bisherigen Regelungen bezüglich des Bestehens der Gesamtprüfung bleiben dabei unverändert. Durch diese Regelung wird die Anzahl der Prüfungsereignisse nicht verändert.